



Das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in São Paulo

sucht zum 1. April 2025

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter (m/w/d)

für eine unbefristete Beschäftigung in Teilzeit (19,5 Std.)

im Rechts- und Konsularreferat

Die Tätigkeit umfasst schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Annahme von Pass- und Visaanträgen am Schalter
- IT-gestützte Bearbeitung von Pass- und Visaanträgen
- Beantwortung schriftlicher und telefonischer Anfragen
- Aktenablage

Bewerber/innen sollten folgendes Anforderungsprofil erfüllen:

- mittlerer Schulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung, möglichst in Sekretariats- oder Assistentenfunktion
- Berufserfahrung im Verwaltungs-/Dienstleistungsbereich
- ausgezeichnete Deutsch- und Portugiesischkenntnisse
- gute Englischkenntnisse
- gute IT-Anwenderkenntnisse
- Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Zuverlässigkeit und hohe Belastbarkeit
- gute Umgangsformen, höfliches, verbindliches und sicheres Auftreten

Bei Bewerber/innen, die nicht brasilianische Staatsangehörige sind, wird der Besitz einer gültigen Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis für Brasilien vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach brasilianischem Ortsrecht, die Wochenarbeitszeit beträgt 19,5 Stunden (Montag bis Freitag).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen **nur in deutscher Sprache** mit folgenden Unterlagen (im **pdf-Format**, bitte nach Möglichkeit **4MB nicht überschreiten**)

- Bewerbungs-/Motivationsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Scans der Qualifikationsnachweise (Diplome, Schul-, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse, Empfehlungsschreiben)
- Übersetzungen für Dokumente, die nicht in deutscher oder portugiesischer Sprache sind

bis zum 2. Februar 2025 **ausschließlich per E-Mail** an
Bewerbung@saop.diplo.de
Betreff: Bewerbung Teilzeit Visa *+Nachname*

Bewerbungen, die nach dem 2. Februar eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Eine Erstattung von Reisekosten im Zusammenhang mit einem eventuellen Vorstellungsgespräch ist nicht möglich.

Nach einem erfolgreichen Auswahlverfahren ist vor Einstellung eine ärztliche Untersuchung durch einen Kooperationsarzt des Generalkonsulats (auf Kosten des Generalkonsulats) durchzuführen.

Zudem wird eine Personen-/Sicherheitsüberprüfung vorgenommen. Ihre Bereitschaft zur Mitwirkung wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung entsprechend den gesetzlichen Grundlagen bevorzugt berücksichtigt. Das Auswärtige Amt hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und lädt ausdrücklich qualifizierte Frauen zu einer Bewerbung ein.

Das Generalkonsulat bietet allen Bewerberinnen und Bewerbern Chancengleichheit, unbeschadet der Herkunft, Hautfarbe, Religion, politischer Zugehörigkeit, des Familienstandes, Geschlechts, Alters oder sexueller Orientierung. Alle persönlichen Unterlagen unterliegen dem Datenschutz.